

ΑΡΙΘ.

41

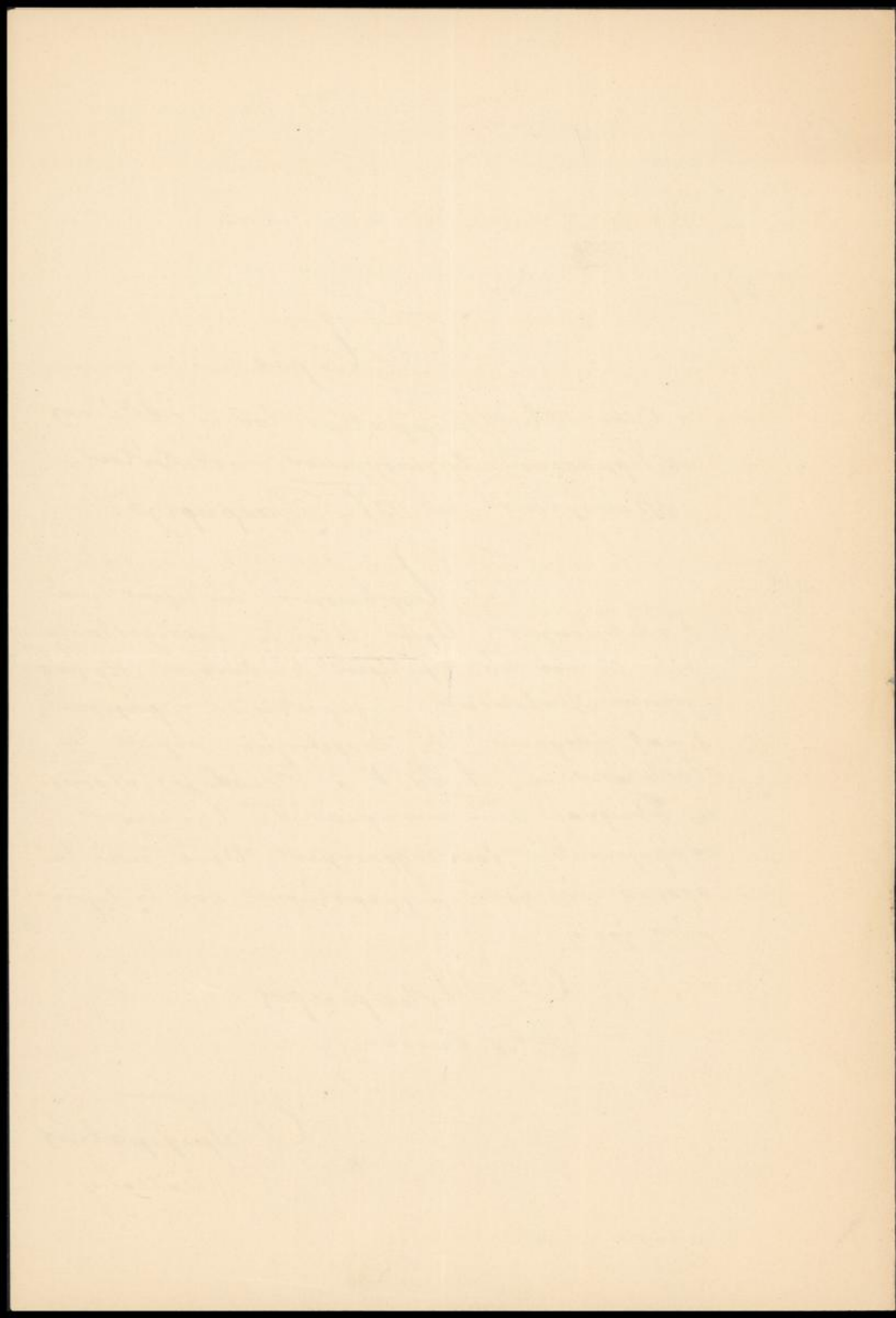
Πρός

Τὸν Α' Γραμματεῖα τοῦ ἐν Ἀθήναις
Γερμανοῦ Αρχαιολογικοῦ Ἰνστιτούτου,
Καθηγούμενον κ. Γ. Δαίρατζο.

Λαμβάνομεν ἐν ὑμῖν καὶ
διαβεβαίωμεν ὑμῖν ὅτι ἐν ἐπισκοπῇ
πρὸς τὸ ὑπὸ τῆς ὑμετέρας διεύθυνσεως Αρχαιολογικοῦ
Ἰνστιτούτου συλλεγόμενοι γράμματα,
ὅ καὶ ἀσίστατον τοῦ Συμβολίου εἶναι ἐν
Ἰνστιτούτῳ κ' Α. Β. Υ. ο' Διάδοχος, Πρῶτος
κ' Εὐαγέας. Τῆς ἐνκαρίαν δὲ τῶν
ἐπισκευομένων, ὅσοι ἐκφράζομεν ὑμῖν καὶ τὰ
ἐκτενέστατα ὑμῶν συλλεγόμενα ἐν τῇ ἑνὶ
μὲν, ἐστὶν.

Ο' Ἀρχιπρόεδρος
Γ. Τριβαρόπουλος

Ο' Γραμματεὺς
Ο' Μελετητής



Athen, 12 Februar 1900

Sehr geehrter Herr Kavadias!

Ich beehre mich Ihnen den richtigen Empfang der schönen Adresse anzuzeigen, welche die Archäolog. Gesellschaft dem Deutschen Institut zu seinen 25-jährigen Jubiläum gesandt hat. Ich werde Seiner Königl. Hoheit dem Kronprinzen, dem Präsidenten der Gesellschaft, den ergebensten Dank des Instituts dafür aussprechen, möchte aber nicht unterlassen, auch Ihnen direct verbindlichst zu danken, sowohl für die prächtige Adresse als auch für die darin ausgesprochenen guten Wünsche.

Zugleich kann ich Ihnen mitteilen, daß Herr Professor Michaelis in Straßburg uns angekündet hat, daß er zu dem Jubiläum des Deutschen Instituts sein neues Buch über die Akropolis von Athen widmen wird, der griechischen Arch. Gesellschaft und dem Institut.

Es ist uns eine besondere Ehre, daß so der Name des Instituts neben demjenigen Ihrer Gesellschaft dauernd auf einem wertvollen Buche über die Akropolis stehen wird. Wir verdanken diesen Vorzug in erster Linie dem Umstande, daß Sie den Mitgliedern des Deutschen Instituts gestattet haben, an dem von Ihrer Regierung und Ihrer Gesellschaft durchgeführten großen Werke der Ausgrabung der Akropolis teilnehmend und helfend teilzunehmen.

Wir benützen gerne die Gelegenheit, auch hierfür Ihnen und der Gesell.
schaft noch nachträglich unseren ergebensten Dank auszusprechen.